

Von: bureau@svpw-assp.ch im Auftrag von Lena Ogi <bureau@svpw-assp.ch>
Gesendet: Freitag, 27. Februar 2026 13:31
An: bureau@svpw-assp.ch
Betreff: SVPW Newsletter / Februar 2026



Sehr geehrte SVPW-Mitglieder

Die Universität Zürich empfing die SVPW am 15. und 16. Januar 2026 zum Jahreskongress. Wir möchten uns herzlich beim Organisationskomitee für den gelungenen Anlass bedanken, an dem 415 Personen teilgenommen haben. Das [Protokoll der Generalversammlung](#) sowie den [Jahresbericht 2025](#) des Präsidenten finden Sie online.

Im Jahresbericht finden sich auch weitere Informationen zum SPSA Outreach Award, der dieses Jahr erstmals vergeben wird.

Der nächste Jahreskongress wird am 1. und 2. Februar an der Universität Luzern stattfinden – save the date! Dort werden wie alle zwei Jahre die SVPW-Nachwuchspreise für die beste Dissertation und den besten Zeitschriftenartikel verliehen. Wer sich für einen der mit CHF 1500.- dotierten Preise bewerben möchte, findet alle Informationen hier im Newsletter.

Nun wünschen wir Ihnen viel Freude beim Lesen des ersten Newsletters im Jahr 2026.

Inhalt

- Schweizerische Zeitschrift für Politikwissenschaft (SZPW)
- DeFacto
- SVPW-Nachwuchspreis
- Generelle Informationen
- Preise
- Events
- Projekte
- Publikationen
- Dissertationen
- Jobs
- Administration

Schweizerische Zeitschrift für Politikwissenschaft (SZPW)

Die nächste Ausgabe der Schweizerischen Zeitschrift für Politikwissenschaft (SZPW) erscheint im März mit folgendem Inhalt:

Original Articles and research note

- [Integration as a Precondition for Enfranchisement? Swiss Public Opinion on Noncitizen Voting Rights](#) (Alyssa M. Taylor)
- [Swiss Euroscepticism in Comparative Perspective](#) (Mirco Good & Fabio Wasserfallen)
- [Some Are More Equal than Others: Exploring Competition Among 'Mirror Parties'](#) (Gianluca Piccolino & Leonardo Puleo)
- [Uniform for all? A framing experiment on the acceptance of a gender-neutral compulsory service in Switzerland](#) (Johanna Hornung, Basil Vifian & Pirmin Bundi)
- [Why Do Politicians Overestimate Richer Voters' Opinions? Social Background and Interest Group Influence](#) (Awenig Marié)
- [Threatened by the "other"? How Swiss integration policies impact on immigrant perceptions within the framework of reflective solidarity](#) (Cristina El Houry)
- [All Social Comparisons are Local? Inequality, Coethnicity and Subjective Economic Position](#) (Gerlinde Theunissen & Nils Weidmann)
- [Populist radical right parties and pension privatization](#) (Thomas Mayer)

Book reviews

- [Victor Sanchez-Mazas: A Systemic Theory of Democracy. Towards the Democratic Diagnosis of Political Systems](#) (Yves Sintomer)

Die letzte Ausgabe erschien im Dezember 2025 und ist [online](#) verfügbar.

DeFacto

DeFacto ist die Plattform für die Wissenschaftsvermittlung der Schweizer Politikwissenschaft. Auf DeFacto erscheinen Kurzfassungen von Publikationen, die in Fachzeitschriften publiziert wurden, Zusammenfassungen von Buchkapiteln und anderen Forschungsberichten sowie eigens für die Plattform verfasste Analysen und Kommentare, die von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern im Zusammenhang mit aktuellen Ereignissen geschrieben werden. Die Plattform steht allen Forschenden der Politikwissenschaft sowie verwandten Disziplinen zur Verfügung. Melden Sie sich, wenn Sie über eine interessante Publikation verfügen, die Sie einem breiteren Publikum bekannt machen möchten!

Kürzlich erschienen:

[Künstliche Intelligenz: Wirtschaft im Rampenlicht, Gesellschaft im Schatten \(Regula Hänggli\)](#)

[Mehr zu DeFacto](#)

SVPW-Nachwuchspreis

Jedes zweite Jahr verleiht die SVPW zwei Nachwuchspreise: einen Preis für den besten politikwissenschaftlichen Zeitschriftenartikel und einen Preis für die beste Dissertation.

Beide Preise sind mit CHF 1500.- dotiert. Der Nachwuchspreis (Zeitschriftenartikel oder Dissertation) kann einer Person verliehen werden, die Mitglied der SVPW ist und die an einer schweizerischen Forschungsinstitution tätig ist oder im Besitz eines Schweizer Hochschulabschlusses ist.

Der/die Kandidat:in ist weniger als 35 Jahre alt (bei Eröffnung des Preisausschreibens) oder hat seine/ihre Doktorarbeit weniger als zwei Jahre vor der Eröffnung des Preisausschreibens verteidigt. Der Preis für den besten Zeitschriftenartikel zeichnet einen allein-verfassten Artikel aus, welcher zwischen dem 1. Februar 2024 und dem 31. Januar 2026 in einer wissenschaftlichen Zeitschrift mit Gutachterverfahren publiziert worden ist. Der zweite Preis prämiert eine Dissertation, die zwischen dem 1. Februar 2024 und dem 31. Januar 2026 verteidigt worden ist. Die Kandidatur muss die Gutachten der Promotionskommission umfassen. Man kann sich nur für einen der beiden Preise bewerben; eine gleichzeitige Kandidatur für beide Preise ist nicht erlaubt. Die Auswahl der Kandidierenden wird durch drei ausländische Expert:innen vorgenommen, welche sich in ihrer Forschung mit unterschiedlichen Teilgebieten der Politikwissenschaft befasst haben. Wenn nötig, tätigt der Vorstand eine Vorauswahl. Es gibt keine Rekursmöglichkeit für die Kandidat:innen.

Die Kandidaturen müssen vor dem 30. April 2026 an folgende E-Mail Adresse gesendet werden: bureau@svpw-assp.ch (Betreff: Nachwuchspreis 2026)

Generelle Informationen

SVPW-Mitglieder können im Rahmen von SVPW-Arbeitsgruppen sowie des Young Scholars Forums finanzielle Unterstützung für thematische Workshops (ausserhalb des Jahreskongresses) beim SVPW-Vorstand beantragen. Die entsprechenden Richtlinien sind [hier](#) abrufbar.

IPSA Call for Unit Proposals

Research Committees (RCs), Collective Members and Executive Committee Members are invited to organize units on focused topics. Two RCs and/or Collective Members may also submit a joint unit proposal. The unit (focused topic) proposal must be in English and should include: Unit title, Description of the unit (theme/topic), Two convenors (1 required), RCs and/or PSAs submitting the topic, Preferred dates (3) of the unit workshops, Preferred time block (1) of the unit workshops.

[Submit a Unit Proposal](#)

Universität St. Gallen / Departement für Politikwissenschaft

Profs Tina Freyburg (University of St.Gallen) and Lena Schaffer (University of Lucerne) have taken over the editorship of the Swiss Political Science Review from Profs Nathalie Giger and Nenad Stojanovic (both University of Geneva). Prof Patrick Emmenegger will replace Tina Freyburg during her sabbatical in Spring 2026. The new managing assistant is Dr Alexander Geisler (University of St.Gallen). We wish to warmly thank Nathalie and Nenad, as well as Iris Meyer (former managing assistant), for their excellent work and their important contributions to the development of the journal. The new editorial team looks

forward to working with authors and reviewers from across the discipline to further strengthen the journal as a vibrant forum for high-quality political science research.

FORS / Selects

Neuste Daten des Selects-Panels verfügbar

Die neusten Daten der Wellen 1 bis 5 der Selects-Panelbefragung sind nun [auf SWISSUbase verfügbar](#). Diese Umfrage begleitet dieselben Personen seit der eidgenössischen Wahlkampagne 2023 bis zu den Wahlen 2027. In der 5. Welle finden Sie aktuelle Fragen wie die Abstimmungsabsicht zur Initiative «Keine 10-Millionen-Schweiz!» oder Meinungen zu den Beziehungen zwischen der Schweiz und der EU. Darüber hinaus wurden seit 2023 mehrfach Module zur affektiven Polarisierung und zu sozialen Gruppen integriert. [Hier gelangen Sie zur Übersicht über die Konzepte](#) und Fragen, die in jeder Welle gestellt wurden.

Selects. (2026). Selects 2023 Panel Survey (waves 1-5) (Version 3.0) [Data set]. FORS. <https://doi.org/10.48573/4h6g-3p07>

Universität Bern / Institut für Politikwissenschaft

Karin Ingold, Caroline Schlafer und Fritz Sager haben die Conference on Policy Process Research, die COPPR2026 Konferenz in Bern vom 20-23. Januar 2026 organisiert. Mehr als 400 Personen aus 47 Ländern waren Teilnehmende an dieser Konferenz und haben 281 Präsentationen in 85 Panels und 12 Workshops abgehalten. Die Konferenz hat auch mehr als 40 Mitglieder der SVPW angezogen und war ein grosser Erfolg für die Sichtbarkeit der Public Policy Forschung der Schweiz. Mehr Informationen unter: [Conference on Policy Process Research –](#)

Preise

Dr Aydin Yildirim has been awarded a Starting Grant by the Swiss National Science Foundation (SNSF) for his project “Reshore: Political Economy of Firms’ Relocation Decisions in Europe.” The five-year project will receive CHF 1.77 million in funding and will be hosted at the Institute of Political Science at the University of St.Gallen. It aims to develop a novel understanding of how European firms respond to geopolitical tensions and of the complex motivations shaping their strategic relocation decisions in an increasingly fragmented global economy. <https://www.unisg.ch/en/newsdetail/news/new-research-project-examines-the-withdrawal-of-european-companies-from-china/>

Events

Wie immer finden Sie Links zu Kongressen oder Aus- und Weiterbildungen unter: <https://www.svpw-assp.ch>

Aargauer Demokratietage, 12. – 13. März 2026

Vertrauen ist tragendes Element von Demokratie und Voraussetzung für die Handlungsfähigkeit der Regierung. Bürger:innen müssen sicher sein können, dass staatliche Informationen verlässlich sind, dass Verfahren fair ablaufen und dass politische Akteur:innen sich am allgemeinen Wohl orientieren. Gerade in der Schweiz mit ihrer halbdirekten Demokratie ist Vertrauen notwendig, dass sich Bürger:innen an Wahlen und Abstimmungen beteiligen und dass die Demokratie widerstandsfähig gegen Desinformation und Polarisierung bleibt.

Auf welches und auf wieviel Vertrauen der Bevölkerung können also Politik, Verwaltung und Medien heute noch bauen? Wie stellen diese Akteur:innen auf der anderen Seite das Vertrauen her? Wie kann insbesondere die Bundeskanzlei vor diesem Hintergrund mit ihren Botschaften Vertrauen der Bevölkerung herstellen und bewahren? Wie gelingt ihr eine vertrauensbildende Kommunikation im Vorfeld von Volksabstimmungen und welches sind die Herausforderungen? Was braucht es, dass der Brückenschlag in Zeiten von Digitalisierung, Künstlicher Intelligenz, Fragmentierung der Gesellschaft und tiefgreifender Veränderungen in der Medienlandschaft gelingt? Diese und weitere Fragen diskutieren wir am Abendanlass der Aarauer Demokratietage. Mehr Informationen finden Sie [hier](#).

Projekte

Universität Zürich / Institut für Politikwissenschaft

Matthias Leese in Zusammenarbeit mit Rocco Bellanova und Rosamunde van Brakel, VUB Brüssel: SNSF WEAVE Projekt «Structuring International Security: A comparative analysis of algorithmic passenger security (INFRASEC)»

Laufzeit: 01.04.2026 – 31.03.2030

Fördersumme: CHF 1'048'635

Universität Bern / Institut für Politikwissenschaft

Der NCCR Clim+ wird finanziert. Unter der Ko-Leitung von Karin Ingold der Universität Bern und in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich startet im 2026 endlich wieder und erst zum zweiten Mal ein NCCR unter der Leitung einer Politikwissenschaftlerin. Der NCCR Clim+ fokussiert sich auf die Forschung von extremen Klimaereignissen wie Hochwasser, Trockenheit, oder Hitze und interessiert sich für deren Einfluss auf die Gesellschaft. Dabei stehen auch Fragen der politischen Dimension und der Regulierung solcher Extremereignisse im Zentrum. Fast 1/5 der involvierten leitenden Forschenden sind Mitglieder der SVPW und engagieren sich in der politikwissenschaftlichen Klimaforschung. Mehr Informationen und offene Stellen finden sich auf: [NCCR CLIM+ — Climate Extremes and Society](#)

Publikationen

Patrick Emmenegger and André Walter (2026): The Party Politics of Electoral System Choice. Stacking the Deck in First-Wave Democracies. Oxford: Oxford University Press. [The Party Politics of Electoral System Choice: Stacking the Deck in First-Wave Democracies](#)

Dissertationen

Universität Zürich / Institut für Politikwissenschaft

- Flavia Caroni: *Hunderttausend gültige: Eine qualitative Analyse der Unterschriftensammlung für Volksinitiativen in der Schweiz und ihrer Erfolgsfaktoren*
- Reto Mitteregger: *Generational Voting Effects in Western Europe*
- Verena Reidinger: *Descriptive Representation and Perceptions of Democratic Institutions*
- Nora Meier: *Formal Theory of Mediation in Secession Conflicts: Analysis of Possible Cooperation Based on a Game Theoretical Model*
- Mael Kubli: *Framing Artificial Intelligence: Understanding How AI Is Framed in EU Political and Media Discourse Using Large Language Models*
- Mingyi Zhang: *The Power of Invisibility: Caretaker Governments in Advanced Parliamentary Democracies, 1945–2022*
- Michaela Fischer: *Direct Democratic Campaigning in the Digital Age. An Analysis of the Adoption and Transformation of Campaign Practices in Swiss Direct Democratic Campaigns*
- Alix D'Agostino: *Who Governs Biodiversity? Belief Homophily, Coordination, and Policymaking in Swiss Biodiversity Policy*
- Thomas Reiss: *Fremdplatzierungen von Minderjährigen im Wandel: Eine Analyse der kantonalen Policy-Regime von 1970 bis 2018*

ETH Zürich / Center for Comparative and International Studies

- Florian Lichtin: *Societal Challenges for Effective and Feasible Climate Policy: Understanding Behavioural Dynamics and Mass Public Policy Preferences*
- Claudia Marangon: *Identity and Narratives. Three Essays in Political Economy*
- Katrin Sievert: *Cost Projections of Carbon Management Technologies: Economic and Policy Insights*
- Alessandra Stampi-Bombelli: *Immigration and Naturalization*
- Christophe Grössmann: *Data Science for Public Policy*
- Leopold Peiseler: *Decarbonising Lithium-Ion Batteries: Environmental, Economic and Policy Insights*
- Matteo Pinna: *Behavioural and Data Science for Public Economics*
- Paul Tautorat: *Pathways for Decarbonization of the Industrial Sector*
- Maria Murias Muñoz: *Political Instability in Sub-Saharan Africa: The Historical Legacies of Colonial Elections*

ETH Zürich / Institute for Spatial and Landscape Development

- Theresia Morandell: *Planning Across Boundaries: Urban-Rural Linkages and Multi-Level Governance in Europe's Intermediate Cities*

Universität St. Gallen / Departement für Politikwissenschaft

- Michael Asiedu: *Internet Shutdowns before Authoritarian Courts*

- Scherwin Michael Bajka: *Collective Skill Formation in the Knowledge Economy – How Institutions, Demand and Supply navigate the Digital Transition*
- Cecilia Ivardi Ganapini: *The Knowledge Economy and Skills Ecosystems: A Discursive-Historical Theory of Institutional Change*
- Sabrina Mili: *On the path to net zero: Managerial decision-making for corporate decarbonization*
- Katharina Reidl: *Power to the People! Citizen participation in the Energy Transition*
- Juliane Seika: *Circular Economy Solutions for Electric Vehicle Batteries: A System Dynamics Simulation of Consumer Demand and Emerging Business Strategies*
- Manuel Weibel: *The Strategic Utility of Cyber Operations – Introducing a State Perspective*
- Nina Zachlod: *Entrepreneurship in Adverse Contexts: A Spatial Approach to Structural Inequalities and Institutional Presence*

Jobs

Aktuelle Stelleninserate finden sie [hier](#).

Administration

Bitte melden Sie Post- oder Mailadressänderung an: office@svpw-assp.ch

Falls nicht schon geschehen, möchten wir Sie an die Bezahlung des Mitgliederbeitrages erinnern und um eine möglichst baldige Begleichung bitten.

SVPW
Geschäftsstelle / Mitgliederverwaltung
Postfach
CH-3000 Bern
Tel. 031 332 33 61
office@svpw-assp.ch
www.svpw-assp.ch

Freundliche Grüsse aus Zürich und bis bald,

Thomas Widmer & Lena Ogi

PS: Wir schreiben Ihnen hier in Deutsch, weil Sie dies als Korrespondenzsprache angegeben haben. Sollten Sie den Newsletter zukünftig in Französisch oder Englisch wünschen, geben Sie bitte Monika Spinatsch (office@svpw-assp.ch) Bescheid.



